



Do. 30.11.2017 - 19.30 Uhr - Kulturspeicher Würzburg

RABEA KRAMP UND KERSTIN MÖRK

Sopran

Klavier



Rabea Kramp

Seit ihrem 1. Preis beim Paula-Salomon-Lindberg-Wettbewerb für Lied in Berlin hat Rabea Kramp auch bei weiteren nationalen und internationalen Wettbewerben immer wieder für Aufmerksamkeit gesorgt. Nach ihrem Studium an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Ulrike Sonntag vervollständigte sie ihre Ausbildung in Meisterkursen bei Sängern wie Grace Bumbry, Cheryl Studer, Brigitte Fassbaender, Peter Schreier, Matthias Görne und Margreet Honig und den Pianisten Irwin Gage, Graham Johnson,

Christoph Eschenbach und anderen.

Rabea Kramps Konzerttätigkeit umfasst Auftritte im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, beim Musikfest Stuttgart 2011 sowie mit dem Stuttgarter Kammerorchester. Zu ihrem Repertoire gehören der Sopranpart aus Mahlers 4. Symphonie sowie die Partien in zahlreichen Oratorien, z.B. Brahmsrequiem, Messias, Elias, Bachkantaten, u.a.. Sie war zudem in einigen Uraufführungen zu erleben, so auch 2009 bei den Donaueschinger Musiktagen.

Neben ihrer Konzertfachtätigkeit widmet sich Rabea Kramp vor allem dem Liedgesang und gab mit ihren Duopartnern Kerstin Mörk und Mihály Zeke bisher Liedrezitals in Deutschland, Österreich, Frankreich, Slowenien und Italien.

Seit 2015 unterrichtet Rabea Kramp als Dozentin für Gesang an der Musikhochschule Stuttgart.



Kerstin Mörk

„Klangraum“ freut sich sehr, die Pianistin Kerstin Mörk wieder begrüßen zu können. Schon im Januar 2014 gastierte sie zusammen mit der Bratschistin Madeleine Przybyl im Kulturspeicher.

Kerstin Mörk wurde im Jahr 2012 mit dem Sonderpreis für Liedbegleiter beim internationalen Wettbewerb für Liedkunst ausgezeichnet. Es folgten Engagements unter anderem in der Liederhalle Stuttgart, der Dresdner Semperoper, der Philharmonie Essen, der Villa

Wahnfried (Bayreuth), bei den Weingartener Musiktagen, den Ludwigsburger Schlossfestspielen sowie beim Ljubljana Festival. Ihre Debut-CD mit der Sopranistin Mirella Hagen und Liedern von Richard Strauss, Ludwig Thuille und Hugo Wolf ist Anfang 2016 beim Label GENUIN erschienen und wurde für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Kerstin Mörk studierte in Stuttgart, Paris und Würzburg, unter anderem bei Florian Wiek, Cornelis Witthoefft, Roger Muraro und Bernd Glemser. Die Studiengänge Master Klavier und Master Liedgestaltung schloss sie jeweils mit Bestnote ab. Zusätzlich erhielt sie das solistische Meisterklassendiplom der Musikhochschule Würzburg. Kerstin Mörk war von 2012 – 2017 Lehrbeauftragte für Vokalkorrepitition an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und ist derzeit Dozentin für Korrepitition an der Kunstuniversität Graz.

Programm

Robert Schumann (1810 - 1856)

Heiß mich nicht reden Op. 98 Nr. 5

Nur wer die Sehnsucht kennt Op. 98 Nr. 3
Aufträge

Clara Schumann (1819 - 1896)

Am Strande

Sie liebten sich beide Op. 13

Ihr Bildnis Op. 13

Liebst du um Schönheit Op. 12

Robert Schumann

Sechs Gesänge Op. 107

Herzeleid

Die Fensterscheibe

Der Gärtner

Die Spinnerin

Im Wald

Abendlied

Pause

Viktor Ullmann (1898 - 1944)

Drei Sonette aus dem Portugiesischen

Briefe, nur mein

Sag immer wieder

Sein erster Kuss

Aaron Copland (1900 - 1990)

12 poems by Emily Dickinson

Why do they shut me out of Heaven?

When they come back

Heart, we will forget him

Moritz Eggert (*1965)

aus „Singet leise“ (2011)

Grabmal eines jungen Mädchens

Liebeslied